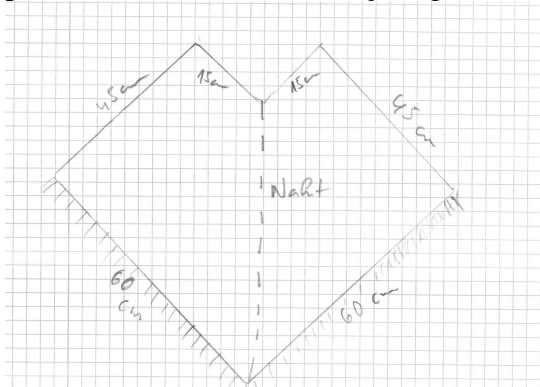


Häkelponcho für alle möglichen Garne

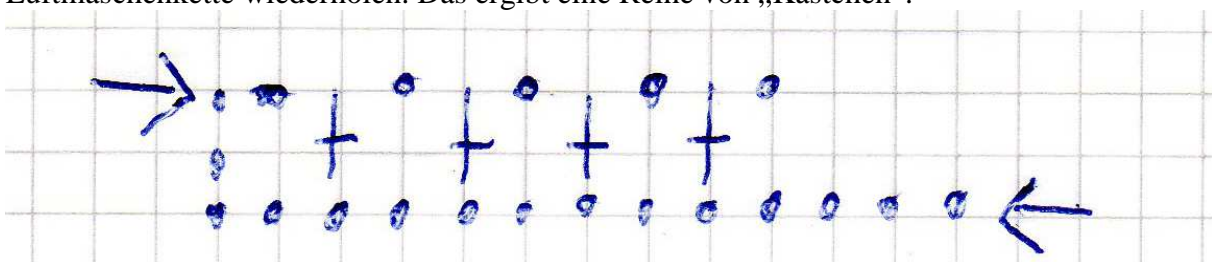
© 2015 Evi Silvia Leu für Tapir Verlag München/Aufhofen



Ich habe für meine kleine Nichte einen Häkelponcho entworfen, der sehr einfach zu arbeiten ist und sich leicht an unterschiedliche Garnstärken und Größen anpassen lässt. Diesmal kommt man allerdings um eine Maschenprobe nicht herum, damit der Halsausschnitt auch passt. Der Poncho für ein 11jähriges hat folgende Maße:

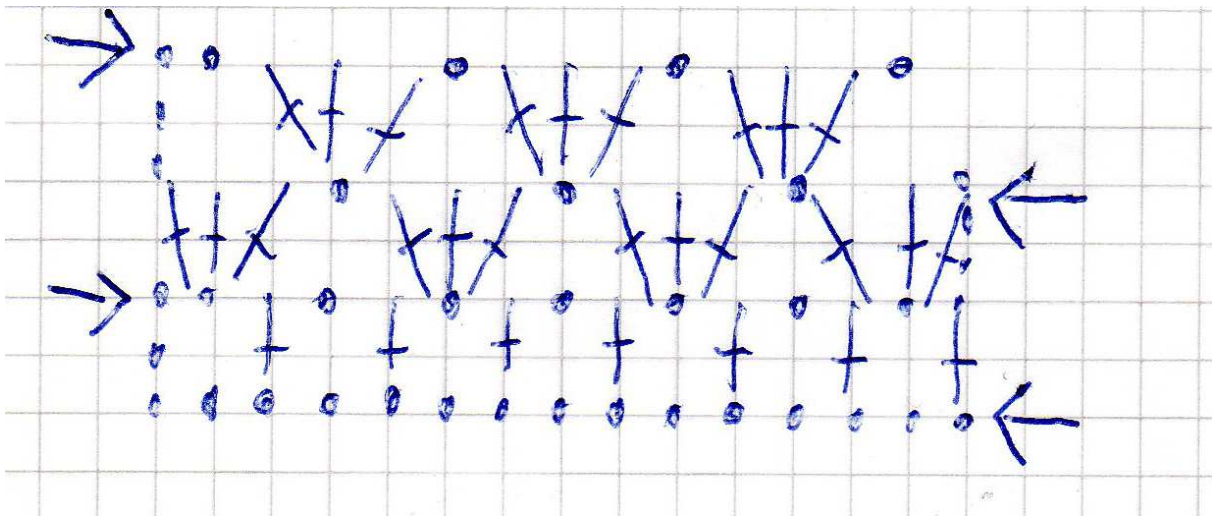


Damit der Halsausschnitt das richtige Maß bekommt, häkelt man zunächst eine Maschenprobe. Dafür ca. 20 cm Luftmaschen anschlagen, eine Reihe wie folgt darüberhäkeln: 4 Luftmaschen zum Wenden, ein Stäbchen in die fünftletzte Masche. *1 Luftmasche, ein Stäbchen in die übernächste Luftmasche*, ab * über die ganze Luftmaschenkette wiederholen. Das ergibt eine Reihe von „Kästchen“.



Die zweite Reihe wie folgt häkeln: 3 Luftmaschen zum Wenden, 3 Stäbchen in das erste Kästchen, 1 Luftmasche, *3 Stäbchen in das übernächste Kästchen, 1 Luftmasche*, ab * wiederholen, enden mit drei Stäbchen.

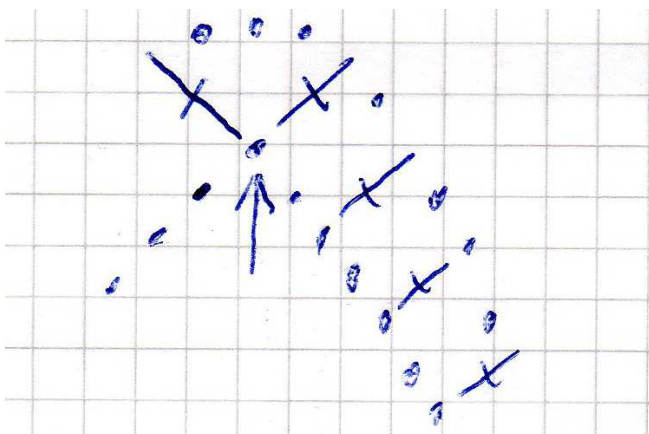
Die dritte Reihe geht so: 4 Luftmaschen zum Wenden, *3 Stäbchen in die Lücke der vorigen Reihe, 1 Luftmasche*, ab * wiederholen, enden mit 1 Stäbchen.



Wenn man alle drei Reihen gehäkelt hat, das Häkelteil ein wenig in alle Richtungen ziehen und zerren und wieder glattstreichen, damit gleicht man aus dass es sich beim Tragen wahrscheinlich noch etwas dehnt.

Jetzt wird ausgemessen: an die dritte Reihe das Maßband anlegen und auszählen, wie viele Stäbchengruppen 15 cm ergeben. Anhand der „Kästchenreihe“ darunter kann man auszählen wie viele Maschen man für 15 cm anschlagen muß. Diese Zahl Luftmaschen mal 4 ergibt den **Anschlag am Halsausschnitt**. Dabei nach der Hälfte der Maschen die mittlere Masche mit einem eingeknüpften Kontrastfaden markieren.

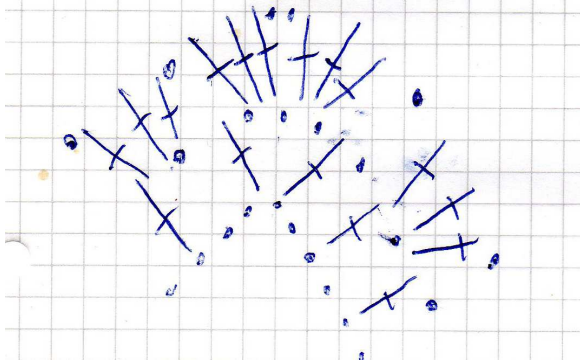
Erste Reihe: wie die 1. Reihe der Maschnprobe arbeiten : 4 Luftmaschen zum Wenden, ein Stäbchen in die fünftletzte Masche. *1 Luftmasche, ein Stäbchen in die übernächste Luftmasche*, ab * wiederholen. In die mittlere Luftmasche (darum die Markierung) 1 Stäbchen, drei Luftmaschen, 1 Stäbchen arbeiten, das ergibt später die vordere Spitze. In die letzte Luftmasche das gleiche, das ergibt die hintere Spitze.



Arbeit mit einer Kettmasche zur Runde schließen, dabei darauf achten dass sich nichts verdreht.

Die zweite Reihe wie die zweite Reihe der Maschenprobe arbeiten: 3 Luftmaschen 2 Stäbchen in das erste Kästchen, 1 Luftmasche, *3Stäbchen in das übernächste Kästchen, 1

Luftmasche*, ab * wiederholen. Dabei an den Spitzen in die Lücke 3 Stäbchen, 2 Luftmaschen, 3 Stäbchen arbeiten.



Die dritte und alle folgenden Reihen wie die 3. Reihe der Maschenprobe arbeiten: 4 Luftmaschen zum Anfang, *3 Stäbchen in die nächste Lücke der vorigen Reihe, 1 Luftmasche*, ab * wiederholen. Spitzen nicht vergessen!



Damit man **ein schönes Maschenbild am Reihenanfang** bekommt, häkelt man den wie folgt:

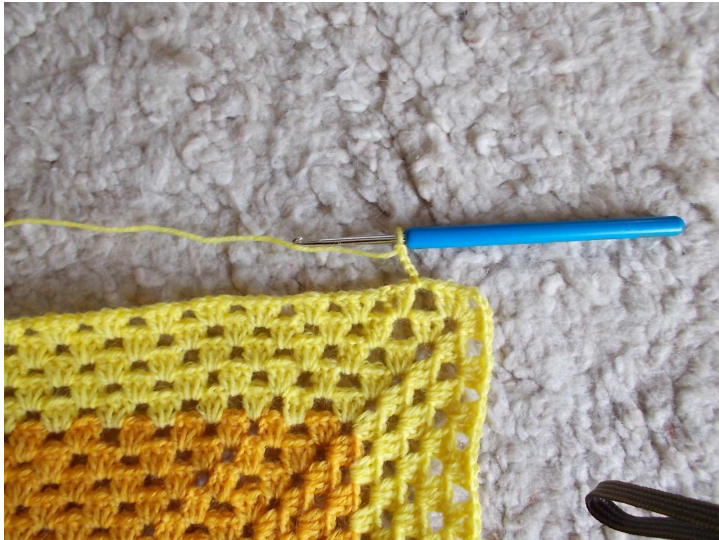
Am Reihenende die Spitze arbeiten:



2 Stäbchen in die letzte Lücke der Vorrunde arbeiten, mit einer Kettmasche an die dritte Anfangsluftmasche zur Runde schließen. Die Runde ist jetzt komplett.



Arbeit wenden, mit 3 Kettmaschen auf der Rückseite zur vorigen Lücke zurückgehen, 4 Luftmaschen, Arbeit wieder wenden.



3 Stäbchen in die nächste Lücke und weiter im Muster.



Das liest sich jetzt wesentlich komplizierter als es zu Häkeln ist, das hat man schnell raus, und es ergibt einen nahezu unsichtbaren Rundenansatz. Durch das Ausmessen der Maschenprobe kann man den Poncho aus nahezu jeder Garnstärke arbeiten. Ich habe Strumpfgarn 4fädig mit einer 3,5er Nadel verarbeitet, das wird sehr leicht uns frühlingshaft luftig. Man kann aber auch wesentlich dickeres Garn nehmen. Ich empfehle, im Zweifelsfall mit einer etwas größeren Nadel recht locker zu Arbeiten, das Muster wird nämlich sehr kompakt.

Fertigstellung: man häkelt den Poncho in Runden so lang und weit wie man ihn haben möchte, oder wie weit die Wolle reicht. Nun noch die Fäden vernähen, und fertig. Wer möchte kann noch Fransen in den unteren Rand einknüpfen.

Viel Spaß beim Nacharbeiten!

Euer Inselfisch ☺

